

Fröhliche Lieder für eine ernste Sache

Benefizkonzert Die 40 Sänger des Chors Schall und Schmauch bieten ein internationales Programm auf hohem Niveau und mit viel Spaß. Erlös kommt Frauenhaus-Förderverein zugute

VON ELKE SONJA SIMM

Kaufbeuren Mit Liedern aus der ganzen Welt begeisterte der Chor Schall und Schmauch bei seinem engagierten Konzert die rund 250 Zuhörer im Kaufbeurer Sparkassen-Forum. Das knapp 40-köpfige Ensemble sang zugunsten des Fördervereins für Frauen und Kinder im Frauenhaus Kaufbeuren-Ostallgäu. „Solange es seelische und körperliche Gewalt an Frauen und ihren Kindern gibt, sind Frauenhäuser notwendig. Oft sind sie der einzige Ausweg“, betonte Irene Epple-Waigel, die das Benefizkonzert als prominente Schirmfrau begleitete.

„Wir haben große Hochachtung vor der Arbeit der Ehrenamtlichen im Förderverein und im Frauenhaus“, sagte Chorleiterin Maria Schmauch und machte deutlich, dass es ihr eine Herzensangelegenheit sei, diese mit dem Konzert zu unterstützen. Dafür hatte sie gemeinsam mit ihren Sängern ein überaus abwechslungsreiches Programm voller Emotionen zusammengestellt. Besonders ausdrucksstark ging es etwa bei den beiden afrikanischen Songs „Bascop Baleka“ und „Elah“, aber auch beim Gospel „I opened my mouth to the Lord“ zu. Lustig und humorvoll musizierte der Chor beim Titel „Frühling wird's, der Hafer sticht“, angelehnt an ein schwedisches Volkslied.

Auf dem Programm stand auch ein Madrigal auf Basis des bekannten Schlagers „Marmor, Stein und Eisen bricht“ von Drafi Deutscher,



Engagiert sang und agierte der Chor Schall und Schmauch unter der Leitung von Maria Schmauch im Kaufbeurer Sparkassen-Forum.

Foto: Harald Langer

bei dem das Publikum fleißig mitsang. Mitten in den Zuhörerraum gingen die Sänger beim Kanon „Come with me my love“. Die Freude am Singen der Mitglieder von Schall und Schmauch kam auch bei der schwungvollen Präsentation von „Viva la vida“ zur Geltung. Ganz ungewöhnlich anzusehen war ein Body-Percussion-Duett mit dem Titel „Fußballfieber“, bei dem die Akteure wie in einem imaginären Fußballstadion wild aufeinander zugehen und die Geräusche durch

Tritte und Körperklopfen produzierten.

Der Spaß und eine gemeinsame, entspannte Zeit ist Leiterin Maria Schmauch für ihren Chor ganz wichtig, wie sie berichtete. Deshalb gehe es bei den Proben des vor vier Jahren gegründeten Ensembles meistens recht fröhlich zu. Dass sich der Chor gesanglich auf einem hohem Niveau bewegt, beweisen einerseits die Erfolge bei Wettbewerben und war andererseits auch für das Publikum im Sparkassen-Fo-

rum deutlich hörbar. So auch beim gesungenen Segenswunsch „Irish Blessing“ oder beim sehr zu Herzen gehenden Tiroler Volkslied „Gernhab'n tuat guat“. „Wer nicht dabei war, hat bei diesem polyglotten Konzert etwas verpasst“, meinte Epple-Waigel bei der Zugabe und auch ihr Mann Theo Waigel nickte zustimmend. Währenddessen verabschiedete sich Schall und Schmauch mit dem Volkslied „Schod is“ von der Bühne und wurde dabei kräftig bejubelt.

Am Ende spendeten die Gäste freigiebig in die bereitgestellten Körbchen, worüber sich besonders Waltraud Stadel-Hahn freute. Die Vorsitzende des Fördervereins für Frauen und Kinder im Frauenhaus Kaufbeuren-Ostallgäu machte deutlich, dass der komplette Spendenbetrag dem Verein zugute kommt, um Frauen in Notlagen „schnell und unbürokratisch“ finanziell helfen zu können, wenn die zuständigen Behörden nicht oder nicht schnell genug eingreifen.